

Flurgenossenschaft Ins-Gampelen-Gals

Protokoll der Genossenschaftsversammlung vom 16. April 2024, Mehrzweckraum Gemeinde Gampelen

1. Eröffnung

Der Präsident Christian Gugger begrüsst um 20:00 Uhr die Mitglieder.

Speziell werden die anwesenden Gäste Lukas Junker & Robert Stegemann (L&A), Simon Baumgartner und Gerhard Aebi (Aebi Suisse), Stefan Kempf (ASP) und Fritz Holzer (Wahl Schätzungskommission) begrüsst.

Der Präsident stellt fest, dass mit der Einladung vom 22. März 2024 statutenkonform gem. Art. 7 Ziffer 3 der Statuten vom 08. Januar 2018 zur ordentlichen Genossenschaftsversammlung eingeladen wurde.

Das Protokoll, die Jahresberichte vom Präsidenten und dem Anlagewart, können auf der Seite der Flurgenossenschaft heruntergeladen werden. Die restlichen Unterlagen (Jahresrechnung, Budget) wurden bei der Eingangskontrolle verteilt. Das Protokoll wird von der Sekretärin Marti Aurelia geführt.

Der Präsident stellt fest, dass an der Eingangskontrolle folgende schriftliche Vollmachten gem. Art. 9 und 10 der Statuten vom 08. Januar 2018 zum Besuch der Genossenschaftsversammlung abgegeben wurden und folgende Stimmrechte gem. Art. 10 Ziffer 2 ausgeübt werden.

Folgende Mitglieder werden vertreten:

Burgergemeinde Mullen durch Alfred Tribolet (x)
Trudy Comte durch Matthias Gyger
Düscher Cornuz durch Christian Gugger
Einwohnergemeinde Gals durch André Schreyer (x)
Dietrich Ursula durch Johner Urs
Cindy und Tina Lauper durch Theiler Samuel
Gutmann Renate durch Gutmann Hans-Rudolf
Gex Martin durch Feissli Fabian
Burgergemeinde Gampelen durch Susanne Käch-Pitt (x)
Käch Susanne durch Joss Pitt
Chopard Christine durch Chopard Peter
AGG Bern durch Dettwyler Isabaele (x)
Mouffet Karin durch Schwab Bruno
Stiftung Tannenhof durch Lukas de Rougemont (x)
Tschilar Raymond durch Tschilar Thomas
Jenni Peter durch Jenni Michael
Einwohnergemeinde Ins durch Martin Freund (x)
Niklaus Kathrin durch Niklaus Hans
Greti Stooss-Gugger durch Fabian Gutmann
Schwab Fritz durch Schwab Marco

(x)= zählen als anwesende Mitglieder

Dieser stellt die Genossenschaftsversammlung wie folgt fest:

| | |
|---|------------|
| – Anwesende Mitglieder | 47 |
| – Vertretene Mitglieder | 14 |
| – Entschuldigte Mitglieder..... | 13 |
| – Unentschuldigte Mitglieder | <u>164</u> |
| – Total Mitglieder gem. Mitgliederliste | 238 |
| – Total anwesende Stimmen | 61 |

Der Präsident fragt an, ob das Stimmrecht einer anwesenden Person bezweifelt oder bestritten werde. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident stellt fest, dass die Genossenschaftsversammlung für die zu behandelnden Geschäfte beschlussfähig ist und eröffnet die Genossenschaftsversammlung.

Als Stimmzähler wird Jenni Michael vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der Präsident fragt an, ob die Traktanden in der Reihenfolge, wie sie auf der Einladung aufgeführt sind, behandelt werden können.

2. Protokoll von der HV 2023

Das Protokoll konnte auf der Flurwebseite (www.flur-ins-gampelen-gals.ch) eingesehen werden.

Der Präsident fragt an, ob das Protokoll vollständig ist oder Abänderungen gewünscht werden.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident lässt abstimmen. Mit 61 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltung/en wird das Protokoll genehmigt.

3. Jahresberichte

Es wird auf ein Verlesen der Jahresberichte verzichtet.

a) Präsident

Es gibt keine Wortmeldungen zum Jahresbericht des Präsidenten.

b) Anlagewart

Es gibt keine Wortmeldungen zum Jahresbericht des Anlagewartes.

Beide Jahresberichte werden mit Applaus genehmigt.

4. Informationen

a) Drainagen spülen

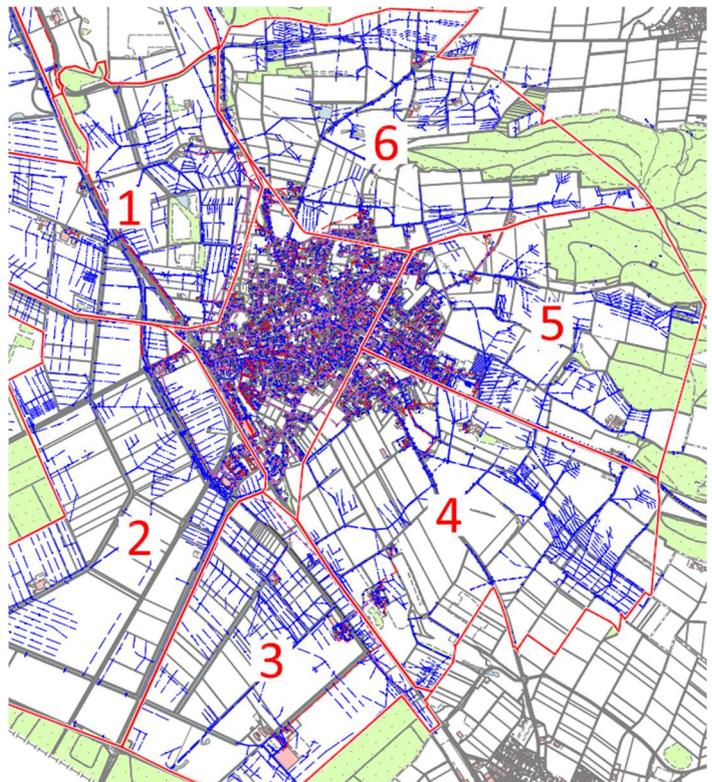
Sektion Ins:

Im vergangenen Jahr wurden die Spületappen Etappen neu eingeteilt und es wurde die Etappe 3 gespült.

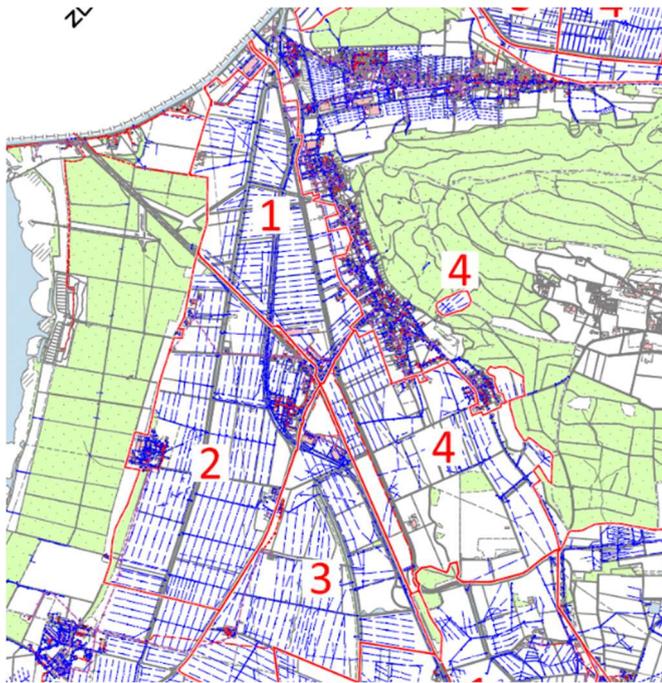
Christian Gugger weist darauf hin, dass die Schächte im Eigentum der Flurgenossenschaft sind. Die Reparatur muss durch den Bewirtschafter erfolgen, falls die Reparatur nicht erfolgt, wird der Schacht bei der nächsten Spületappe repariert und entsprechen dem Bewirtschafter in Rechnung gestellt. Ausnahme sind Schächte im Weg und im Bankett, wo der Schaden nicht klar dem Bewirtschafter zugeordnet werden kann.

Weiter appelliert er darauf, dass Grabarbeiten im Bereich der Drainagen immer mit einem Gesuch (vgl. Webseite) gemeldet werden müssen. Ein Unterlassen der Meldung hat eine Busse zur Folge.

Ausblick: Im Winter 2024/25 soll die Etappe 4 gespült werden.



Sektion Gampelen:



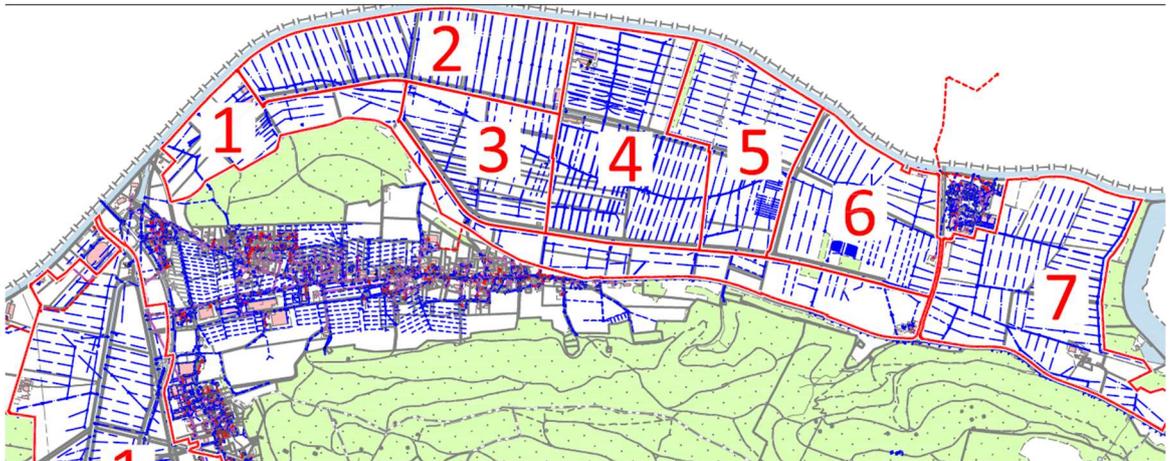
Es wurde die Etappe 2 gespült und es gab keine grösseren Probleme. Somit konnten die Arbeiten rasch fertig gestellt werden. Wie in jedem Jahr mussten einige Schächte repariert werden. Diese mussten entsprechend weiter verrechnet werden.

Ausblick: Im kommenden Winter wird die Etappe 3 gespült.

Sektion Gals:

In Gals wurde die Etappe 3 gespült. Es gab keine grösseren Probleme und die Spülarbeiten konnten rasch fertig gestellt werden. Bei der neuen Leitung in Gals mussten noch einige Anpassungsarbeiten über das Projekt Bodenverbesserung erfolgen.

Im kommenden Winter werden die Etappen 4&1 gespült.



b) Holzen

Schwab Roger informiert über die Holzereiarbeiten, Die Holzereiarbeiten sind gut gelaufen und konnten im Februar abgeschlossen werden.

Ausblick: Im nächsten Winter soll beim Seeboden & ein Anteil vom Moosgarten geholzt werden.

c) Sohlen putzen:

In diesem Jahr wurde der Moosgarten & der Münzgraben geputzt. Der Moosgarten wird jeweils ab der Pumpe Gumme geputzt. Beim oberen Teil kann so die Sohle etwas geschont werden.

Der Schlamm wird jeweils auf den anliegenden Feldern deponiert. Dies geschieht nur auf geeigneten Kulturen. Wenn jemand trotz einer geeigneten Kultur den Schlamm nicht will, muss dies gemeldet werden.

Frage aus der Versammlung: Wenn jemand den Schlamm nicht möchte, hat dies Kosten für den Bewirtschafter zur Folge oder trägt die Flur die zusätzlichen Kosten?

Ja, die Kosten können unter Umständen dem Bewirtschafter zu Lasten kommen.

5. Finanzielles

a) Jahresrechnung

Anita Fawer stellt die Jahresrechnung vor. Es konnte ein kleiner Gewinn vorgewiesen werden. Dieser resultiert vor allem aus dem 2. Einzug für das Bewässerungsprojekt. Weiter wurde der Wasserzins angehoben und so können die Einnahmen etwas besser die Ausgaben abdecken. Der Ökofonds wird ab dem 2024 keine Schäden mehr abgelten. Aktuell werden aus diesem Grund die Biberschäden nur mit minimalem Aufwand repariert.

Fragen aus der Versammlung:

Urs Johner: Warum sind die Unterhaltskosten im Jahr 2023 massiv höher als in den anderen Jahren? Der Grund dafür ist das neue Stege montiert wurden, um die Unterhaltsarbeiten bei den Rechen sicherer und einfacher zu gestalten. Weiter wurde eine Pumpe erneuert.

Urs Johner: Warum kostet das Spülen die Flur so viel? Im Gegensatz zum Kanton Freiburg werden in Bern die Spülarbeiten nicht subventioniert.

b) Revisorenbericht

Marcel Kissling verliest den Revisorenbericht und lobt die Kassierin zur vorbildlichen und sauberen Rechnungsführung. Er empfiehlt der Genossenschaft die Jahresrechnung so zu genehmigen und dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Der Präsident lässt über die Jahresrechnung abstimmen. Mit 61 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltung/en wird die Jahresrechnung 2023 genehmigt und somit wird der Kassierin und dem Vorstand die Decharge erteilt.

6. Bewässerungsprojekt / Stand der Arbeiten

Christian Gugger informiert darüber, dass das Gesamtprojekt, wie an der letzten Hauptversammlung bestimmt, abgebrochen wurde. Simon Baumgartner (Aebi Suisse) und Lukas Junker (L&A) haben nun das geplante Bewässerungsprojekt überarbeitet und stellen dies nun vor.

Das Projekt kann auf den beiliegenden Folien eingesehen werden.

Diskussion:

Urs Jenni fragt nach ob bei der Restfinanzierung auch an andere Finanzierungsmöglichkeiten wie bspw. die Migros oder der Ökofonds berücksichtigt wurden.

Bis jetzt noch nicht. Die Projektleitung ist der Meinung das die Restkosten dafür definiert sein sollten. Man ist sich aber einig, dass dieser Punkt weiterverfolgt werden sollte

Jakob Daniel: Wie werden die Restkosten verteilt?

Aktuell ist der Restkostenverteiler noch nicht definiert. Dabei gibt es zwei Grundsätze: Je weiter weg man von der Pumpe resp. vom Bezugsort ist, je höher sind die Kosten. Andererseits ist das Ganze System nur als Ganzes realisierbar und somit gilt abzuwägen, wer wie viel zahlt. Dies wird die Aufgabe der Schätzungskommission sein.

Urs Johner: Wie wird das abgerechnet?

Die Baukosten müssen eruiert werden. Danach wird nach dem Baukostenverteiler mit jährlichen Rechnungen abgerechnet.

7. Wahlen Schätzungskommission

Zur Erarbeitung des Bau- und Unterhaltskostenteilers muss eine Schätzungskommission eingesetzt werden. Der Vorstand schlägt vor, Fritz Holzer, Markus Henauer und Simon Marthaler zu wählen. Alle drei sind ebenfalls bei der Gesamtmelioration Brüttelen-Treiten als Schätzer tätig.

Fritz Holzer stellt sich vor und erklärt, dass die Schätzungskommission einen Baukosten und Unterhaltskostenverteiler erarbeiten wird. Dieser wird aufliegen und jeder kann dort eine Einsprache machen.

Der Präsident lässt über die Wahl der Schätzungskommission abstimmen.

Mit 61 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltung/en wird die Schätzungskommission bestehend aus Fritz Holzer (Vorsitz), Markus Henauer (Sekretär) und Simon Marthaler gewählt.

8. Budget

Aurelia Marti stellt das Budget vor. Aus dem langjährigen Vergleich wird ersichtlich, dass die Unterhaltskosten sehr hoch sind. Da die Anlagen ein gewisses Alter erreicht haben ist nicht davon auszugehen, dass die Unterhaltskosten sich reduzieren werden. Aus diesem Grund hat der Vorstand eine Betragserhöhung für das Jahr 2024 budgetiert.

Der Präsident lässt über das Budget abstimmen. Mit 61 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltung/en wird das Budget der bewilligt.

9. Verschiedenes

Thematik Neuverpachtung Witzwil:

Martin Freund informiert, dass grundsätzlich wenig klar ist. Er geht davon aus, dass die Neuverpachtung auch den Perimeter der Flur und auch die Gemeinden Gampelen und Ins betreffen wird. Da das Gebiet über die Kanäle und Drainagen verbunden ist. Er wird sich für eine Verpachtung in der Landwirtschaft und der Region einsetzen. Dafür hat er verschiedene Kontakte mit dem Kanton aufgenommen. Der Wunsch von seiner Seite ein koordiniertes Vorgehen bei der Verteilung zur erwirken.

Flurwege:

Der schlechte Zustand der Flurwege wird erneut kritisiert. Da die Wege den Gemeinden gehören ist der Handlungsspielraum der Flur recht klein. Die Gemeinden versuchen mit ihrem jährlichen Unterhalt den Zustand stets zuhalten.

Bodenkartierung:

Es wird nach den Resultaten der Bodenkartierung gefragt. Hier gilt festzuhalten, dass mit der Bodenkartierung erstmals flächig aufgezeigt werden konnte, dass ein Grossteil des Gebietes im Grossen Moos nur noch wenig Sackung zu erwarten hat. Diese Karten sind auf dem Geo Seeland einsehbar. Es wird auf der Flurwebseiten ein Link zum Geoseeland und der PAC-Webseite erstellt.

Christian Gugger verdankt die Arbeiten der Anlagewarte Olivier Schreyer und Vogel Heinz und allen Vorstandskollegen in diesem vergangenen Jahr.

Christian Gugger bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht ein erfolgreiches Jahr und schliesst die Sitzung um 21.20 Uhr

Ins, den 15.07.2024



Ort und Datum:

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Beilagen:

- Kopie der schriftlichen Einladung an alle Mitglieder
- Kopie der Einladung im Anzeiger
- Kopien der Vollmacht/en zum Besuch der Genossenschaftsversammlung
- Kopie vom Mitgliederverzeichnis

-Folien Präsentation Bewässerungsprojekt